



Der Kinderschutzbund
Landesverband
Schleswig-Holstein

Jugendrat

**Deutscher Kinder-
schutzbund**

**Landesverband
Schleswig-Holstein e. V.**

Sophienblatt 85
24114 Kiel
Telefon oder Messenger:
0160 6721762

jugendrat@kinderschutzbund-sh.de
www.kinderschutzbund-sh.de

Kiel, 07. Juli 2023

Der Kinderschutzbund LV SH * Sophienblatt 85 * 24114 Kiel

Schleswig-Holsteinischer Landtag
Sozialausschuss
Frau Katja Rathje-Hoffmann
Vorsitzende
Düsternbrooker Weg 70
24105 Kiel

Schleswig-Holsteinischer Landtag
Umdruck 20/1762

per E-Mail:
sozialausschuss@landtag.ltsh.de

**Stellungnahme des Jugendrates des DKSB LV SH zu
Kinderarmut beenden – gesellschaftliche und soziale Teilhabe von Kindern und
jungen Menschen gewährleisten**

Antrag der Fraktionen von SSW und SPD
Drucksache 20/781(neu)

Kinderarmut wirksam bekämpfen

Alternativantrag der Fraktionen von CDU und Bündnis 90/Die Grünen
Drucksache 20/875

Sehr geehrte Frau Rathje-Hoffmann,
sehr geehrte Damen und Herren,

wir bedanken uns für die Möglichkeit, zu den Anträgen zum Abbau von Kinderarmut Stellung nehmen zu können.

Beide Anträge sind sehr weitgreifend und decken viele verschiedene Maßnahmen zum Abbau von Kinderarmut ab. Als Jugendrat beschränken wir uns in unserer Stellungnahme auf unser Kernthema der Beteiligung von Kindern und Jugendlichen.

Uns geht es um Teilhabe von Kindern und Jugendlichen an gesellschaftlichen Prozessen und um Beteiligung von Kindern und Jugendlichen in Gremien und ähnlichen Formaten. Es muss also um die Teilhabe am sozialen Leben gehen, aber auch um Beteiligung im politischen bzw. vopolitischen Raum.

BANKVERBINDUNG

Förde Sparkasse
IBAN DE76 2105 0170 0092 0360 78 BIC NOLADE21KIE
Gläubiger-Identifikationsnummer: DE 74ZZZ00001003266

Finanzamt Kiel
St.-Nr. 20/290/81754

Mitglied im Dachverband
DER PARITÄTISCHE

Und wir sehen: Jugendliche wurden und werden recht wenig beteiligt – Ihre Meinung fällt oft unter den Tisch oder fehlt komplett.

Insbesondere arme oder armutsgefährdete Kinder und Jugendliche sind in Gremien oder bei ähnlichen Formaten unterrepräsentiert. Kinder und Jugendliche, die von Armut betroffen sind, werden nicht ausreichend an Prozessen beteiligt. Beteiligungsformate sind nicht so gestaltet, dass sie alle Kinder und Jugendliche erreichen.

Das heißt, bei der Beteiligung von Kindern und Jugendlichen gibt es sowieso noch Nachholbedarf – und die Perspektive von Kindern und Jugendlichen, die von Kinderarmut betroffen sind, fehlt nochmal stärker.

In den vorliegenden Anträgen wird kein Beteiligungsprozess als Maßnahme vorgeschlagen, bei dem direkt mit Kindern und Jugendlichen, die von Armut betroffen sind, gesprochen werden soll. Warum werden diese Kinder und Jugendliche nicht direkt eingebunden? Warum fragt man nicht arme oder armutsgefährdete Kinder und Jugendliche, was sie zum Beispiel für mehr gesellschaftliche Teilhabe brauchen?

Wir als Jugendrat fordern Strukturen für eine konsequente Beteiligung von Kindern und Jugendlichen, um ganz direkt die Bedürfnisse, Interesse und Belange von dieser Zielgruppe zu hören und einzubeziehen. Viele Kinder und Jugendliche wollen sich gerne und aktiv zu den Themen einbringen, die sie betreffen. Die Jugend will gehört werden, will mitreden und vor allem auch mitgestalten.

Wir wünschen uns, dass die Politik dies durch direkte Beteiligung von jungen Menschen als Expert*innen in eigener Sache ermöglicht.

Mit freundlichen Grüßen

Für den Jugendrat

Keivan Azimi

Lasse Jarno Strauß